

Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: Verliebte Arien (1695)

- 1 Ich sehe dich zum ersten mahle/
- 2 Und muß das erste mahl von dir entzündet seyn.
- 3 Dein schwartzes auge schlug mit einem lichten strahle
- 4 Das feuer in mein hertz hinein.
- 5 Ich fühle schon die glut mir ins gesichte steigen/
- 6 Die flammen werden sich gar bald in augen zeigen.

- 7 Was hab ich/ Celie/ verbochen/
- 8 Daß du denstarcken plitz auff mich zuerst gericht?
- 9 Und welches ist die schuld/ die du so hart gerochen?
- 10 Ich weiß von keiner sünde nicht.
- 11 Wie? soll die straffe mir vielleicht darum geschehen/
- 12 Daß dich/ du götter-bild/ ein mensch hat angesehen?

- 13 So muß ich durch den grimm verderben/
- 14 Wofern dein strenger sinn Dianen ähnlich ist.
- 15 Actäon sieht sie bloß/ und muß deßwegen sterben;
- 16 Doch weil du eine Venus bist/
- 17 So dencke/ diese läst mit feuer-heissen küssen/
- 18 Als sie Adonis sieht/ den blick und frevel büssen.

- 19 Wer böse zauberey getrieben/
- 20 Dem wird das feuer sonst in rechten zuerkannt.
- 21 Ich weiß von solcher nichts. Ich wolte nur was lieben/
- 22 Und werde doch darum verbrannt.
- 23 Der richter/ welcher mich so grausam will verdammen/
- 24 Schlägt selbst das feuer auff/ und trägt das holtz zusammen.

- 25 Ist ja dein eyffer nicht zu brechen/
- 26 Und wann die unschuld muß vor göttern schuldig seyn/
- 27 Wohlan! so will ich nicht dir/ göttin/ widersprechen;
- 28 Ich stelle mich zum urtheil ein/
- 29 Du wirst/ wie Venus that/ das blut-gerichte hegen/

30 Ich will Adonis seyn/ und mich auff's feuer legen.

(Textopus: Verliebte Arien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20483>)